

Ausschreibung



Projekt
EIS 2 / EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

Leistungsverzeichnis
4027 / LOS 6 - Feuerlöschanlagen

Auftraggeber

Covivio Development GmbH
Lietzenburger Str. 90
10719 Berlin

Planer

Herr Quenzel
Stefan.Quenzel@covivio.immo

Ort der Angebotsabgabe

Covivio Development GmbH
Lietzenburger Str. 90
10719 Berlin

Termine

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Ausführungsbeginn:
Fertigstellung:

Freihändige Vergabe

Frau Berns Einkauf-CDG@covivio.immo

Bieter**Angebot**

Name: Leistungsverzeichnis (Netto): €

Straße: zuzügl. 19,00% MwSt.: €

PLZ / Ort: Leistungsverzeichnis (Brutto): €

Land:

Ansprechpartner:

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Inhaltsverzeichnis

	ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung EIS 2	3
	ZTV Allgemein HLS	4
01	Feuerlöschleitung Hochhaus	15
01.01	FL-Pumpe und Zubehör	15
01.02	FL-Rohrleitungen	19
01.03	FL-Einbaukomponenten	21
01.04	Brandschutz	24
01.05	Sonstiges	25
01.06	Wartung FL-Anlagen	28
02	Feuerlöschanlagen Riegel	30
02.01	FL-Rohrleitungen	30
02.02	FL-Einbaukomponenten	32
02.03	Brandschutz	35
02.04	Sonstiges	36
02.05	Wartung	39

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



ALLGEMEINE PROJEKTBECHREIBUNG EIS 2

Grundstück:

EIS2 - Eiswerderstraße 12 in 13585 Berlin/Spandau

Neubauprojekt:

Das Projekt EIS-2 umfasst einen Gewerberiegel mit einem Hochhaus. Beide Bauabschnitte erhalten eine verbindende Tiefgarage. Insgesamt sollen im Turm 17 Wohnungen sowie eine Büro- bzw. Praxisfläche und im Erdgeschoss ein Restaurant entstehen. Im angrenzenden Riegel werden weitere Büroflächen und ein Boardinghouse mit 68 Miet-Apartments untergebracht. Insgesamt entstehen 224 unterirdische Stellplätze.



Das Projekt EIS 2 setzt sich aus zwei oberirdischen Gebäudeteilen zusammen: Turm und Riegel. Beide werden unabhängig voneinander erschlossen, besitzen aber Verbindungen in den unterirdischen Geschossen, damit die Stellplätze der Tiefgaragen von beiden Gebäudeteilen erreichbar sind. Der Riegel soll dreigeschossig mit Staffelgeschoss sowie zwei unterirdischen Geschossen errichtet werden. Die beiden Untergeschosse (UG) beinhalten zwei Tiefgaragenebenen. Das 1. Untergeschoss wird mit einer Zu- und Abfahrtsrampe an der nördlichen Stirnseite des Riegels erschlossen. Die Tiefgaragenebene im 2.UG ist über eine innenliegende Rampe mit der Verbindungsgarage zwischen beiden Baufeldern verknüpft. Diese Verbindungsgarage bekommt im Norden eine Einfahrtsrampe. Für die Ausfahrtsrampe wird die Westseite des bereits gebauten nördlichen Garagenteils geöffnet um hier die neue Ausfahrtsrampe einzubauen.

Das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss des Riegels sollen eine Büronutzung erhalten. Für das 2. Obergeschoss und das Staffelgeschoss ist eine Nutzung als Boardinghouse geplant. Das Gebäude erhält drei Eingänge. Der Haupteingang befindet sich an der Westfassade in einer gläsernen Fuge, welche in der Fassade den Übergang zum Turm markiert. Weiter nördlich gibt es einen weiteren Eingang von Westen und an der Ostfassade den Ausgang eines Fluchttreppenhauses. Der Turm ist zehngeschossig mit Staffelgeschoss konzipiert. Im Erdgeschoss soll ein Restaurant mit Außenterrasse und im 1.Obergeschoss eine Büro- und Praxisfläche errichtet werden. In den darüberliegenden Geschossen entstehen 17 Eigentumswohnungen. Bei dem Turm handelt es sich um ein Hochhaus gemäß Hochhausrichtlinie. Die Vertikalerschließung erfolgt daher über einen Sicherheitstreppeerraum mit Druckbelüftung und zwei Aufzügen, von denen einer als Feuerwehraufzug ausgeführt wird. Die Gastronomie im Erdgeschoss erhält einen separaten Eingang. Gebäudelage, Abmessung, Grenz- und Gebäudeabstände, Grundriss- und Gebäudeform des Objekts sind aus den Planunterlagen ersichtlich.

Bauabschnitte Neubau:

EIS2 - Riegel

EIS2 - Turm

Kennzahlen Turm:

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Covivio Development GmbH
Projekt EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin
LV 4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

Wohneinheiten = 17 WE

Gewerbe: 1 Restaurant, 1 Gewerbe (5 Büroräume und 1 Besprechungsraum)

Kennzahlen Riegel:

Gemietete Wohneinheiten = 68 Apartments

Gewerbe = 1 Gewerbe (13 Büroräume, 2 Seminarräume, 1 Boarding House und 2x Geschäftsführung)

Kennzahlen EIS2:

Gewerbliche Einheiten (Insgesamt) = 43

- Wohnen Turm (2.-10,OG) = 2.303 m²
- Office Turm (1.OG) = 269 m²
- Gastro Turm (EG) = 436 m²
- Office Riegel (EG) = 1.203 m²
- Boardinghouse Riegel (1.-3,OG) = 3.672 m²

Summe Gewebe = 5.578 m²

BGF

Riegel: 5.738,9 m²

Turm: 4.515,64 m²

inkl. UG-1 und UG-2

Sonstiges:

Die vorgesehenen Bauleistungen werden entsprechend der derzeit geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften, der dort geforderten bautechnischen Nachweise und nach den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und der Technik ausgeführt. Die Anforderungen des Brandschutzes sind einzuhalten.

Die Erschließung des Grundstückes an das vollständig ausgebaute öffentliche Straßenland im Sinne des Baugesetzbuches und des Erschließungsbeitragsgesetzes ist gesichert.

Die Dimensionierung sämtlicher Medien werden mit den Versorgungsträgern entsprechend des heutigen Standards abgestimmt und eingerichtet.

ZTV Allgemein HLS

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Allgemein

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. Bsp. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

1.1. Sicherheit auf der Baustelle

Der AN hat dafür zu sorgen, dass die Baumaßnahmen ohne Gefährdung von Personen und sonstigen Einrichtungen durchgeführt werden. Der verantwortliche Fachbauleiter des AN und der Sicherheitsbeauftragte des AN sind für die Sicherheit bei der Durchführung der Arbeiten auf der Baustelle zuständig und verantwortlich.

Der AN hat entsprechende Maßnahmen zu treffen und zu gewährleisten, dass während der Arbeiten Feuerwehrezufahrten und Verkehrswege nicht behindert werden und aufrechterhalten bleiben. Sämtliche Kosten für die hierzu erforderlichen Maßnahmen sind in die Angebotspreise einzurechnen. Sämtliche Schutz- und Sicherungseinrichtungen der eigenen Bereiche sind eigenverantwortlich festzulegen.

Durch den AG werden auf dem eigenen Grundstück temporäre Lager- und Arbeitsflächen, welche in einem gemeinsamen BE-Plan abzustimmen sind, zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung etwaiger über das Baufeld hinaus benötigter Lager- und Arbeitsflächen obliegt dem AN zu seinen Lasten. Die Aufstellung von Materialcontainern des AN ist nur mit Zustimmung

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

des AG und in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.

WC-Einrichtungen werden zu Verfügung gestellt. Die Höhe der Beteiligung des AN an den Verbrauchskosten wird im Rahmen der Verhandlungen besprochen.

Das Parken auf dem Baugelände ist nicht erlaubt.

Eine Verschmutzung von öffentlichen Straßen und Gehwegen ist nicht zugelassen. Fahrzeuge und Geräte sind zu diesem Zweck ausreichend zu reinigen.

Lärmintensive Arbeiten sind bei dem AG und der Bauleitung rechtzeitig anzumelden und mit ihnen abzustimmen (min. 10 Arbeitstage vorher). Bei lärmintensiven Arbeiten hat der AN sicherzustellen, dass er die hierfür geltenden Normen und Regelungen einhält.

Durch die örtliche Bauleitung werden eine Baustellenordnung und der SiGe-Plan an den AN übergeben.

1.2 Verkehrsverhältnisse, Verkehrssicherung an Baustellenzufahrten und Verkehrswegen

Das Grundstück befindet sich im Eigentum des AG.

Die Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle sind im Vorfeld durch den AN abzustimmen. Sämtliche Vorgaben und Hinweise, insbesondere die Bevorrechtigung städtischer Arbeiten und Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum sind zu beachten.

Flächen für Rettungsfahrzeuge und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sind nach behördlichen Auflagen und nach Vorgaben des SiGeKo freizuhalten.

1.3 Ver- und Entsorgung der Baustelle

Baustrom und Bauwasseranschlüsse werden durch den AG her- und zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Beteiligung des AN an den Verbrauchskosten wird im Rahmen der Verhandlungen besprochen. Die Verteilung der Medien vom Übergabepunkt (z.B. Baustromverteiler des AG) bis zum Arbeitsplatz ist Sache des AN.

1.4 Schutz von Gebäuden, Medien, Kanäle und Trassen

Der Auftragnehmer hat vorhandene, weiterbenutzte Medien, Kanäle und Trassen so zu schützen (durch provisorischen Schutz/Abdeckung, Überdeckung/ Abschränkung, etc.), dass deren Funktion trotz der Baumaßnahme gewährleistet bleibt und kein Schaden auftreten kann. Für eventuelle Schäden durch Unterlassung haftet der Auftragnehmer. Der Auftragnehmer hat alle benachbarten Gebäude durch geeignete Maßnahmen derart zu schützen, dass Störungen, Verschmutzungen (Staubbelastigungen) und Beschädigungen vermieden werden. Das Bundesimmisionsschutzgesetz ist einzuhalten.

1.5 Entsorgung

Der entstehende Abfall ist den Vorschriften entsprechend abzutransportieren und zu entsorgen. Die anfallenden Materialien sind zu klassifizieren und im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes der Stadt Berlin zu behandeln. Dem AG sind die schriftlichen Nachweise über die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung aller bei der Durchführung der Baumaßnahme anfallenden Abfälle nach Art und Menge vorzulegen. Beim Fehlen der Nachweise wird von einer nicht ordnungsgemäßen Entsorgung ausgegangen.

Bei der Abfuhr des zu entsorgenden Materials sind die Auflagen der jeweils anzufahrenden Deponien zu berücksichtigen. Der Transport darf nur mit Fahrzeugen durchgeführt werden, die für den Abfalltransport zugelassen sind. Dieser ist beim Amt für Umweltschutz zu beantragen. Die Transport-, Fahr- und Deponiekosten sind einzurechnen, ebenfalls alle Containergebühren.

1.6 Bauleitung AN

Nach Auftragserteilung - in jedem Fall vor Beginn der Arbeiten - hat der AN dem AG schriftlich den vorgesehenen deutschsprachigen Fachbauleiter gemäß Landesbauordnung zu benennen. Dieser muss für die auszuführenden Arbeiten die erforderliche Ausbildung und Qualifikation besitzen und fließend deutsch sprechen, lesen und schreiben können.

Baustellenführungspersonal, Vorarbeiter, etc. müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein! Vor Arbeitsbeginn ist dem AG das verantwortliche Führungspersonal und alle am Bau Beteiligten schriftlich zu benennen.

Der Fachbauleiter muss berechtigt sein, Anordnungen der Bauleitung entgegenzunehmen und im Namen des Auftragnehmers zu handeln.

1.7 Anordnungen

Der Ansprechpartner des AN ist die Bauleitung. Anordnungen, Forderungen und Wünsche von Seiten Dritter dürfen nicht ausgeführt werden. Ausgenommen sind sicherheitsrelevante Anordnungen Dritter bei Gefahr in Verzug.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

1.8 Sonstiges

Unverzüglich nach Auftragserteilung, hat der AN dem AG unaufgefordert seine Urkalkulation zu übergeben. Nachtragsangebote müssen der Einheitspreisbasis auf Grundlage o.g. Urkalkulation des Auftrages entsprechen. Sie unterliegen ggf. der Preisprüfung des AGs;.

2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Der Bauherr behält sich vor Leistungen getrennt nach Losen zu vergeben. Demnach besteht die Möglichkeit - aus Kapazitäts- gründen - nur einzelne Lose anzubieten.

2.1 Allgemein

Grundsätzlich beinhalten alle Einheitspreise die Lieferung und Montage sämtlicher zur Leistung gehörigen Baustoffe und Bauteile. Die Herstellung und Verarbeitung aller zur beschriebenen Leistung zugehörigen Bauteile einschließlich Abladen, Lagern, Transport zum Einbauort etc. in die Einheitspreise einzurechnen.

Sämtliche Hebezeuge, Montagehilfsmittel, Montageverbände etc. sind gemäß VOB/C einzurechnen.

Die Baustelle ist vor Angebotsabgabe, spätestens jedoch vor Auftragsverhandlung durch den Bieter zu besichtigen. Alle sich aus den Örtlichkeiten ergebenden Aufwendungen sind einzukalkulieren.

Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Mengen und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. auf Grund von Rechen- oder Eingabefehler).

Sämtliche Einheitspreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

2.2 Maßangaben (Richtmaße)

Alle Maßangaben in den vorliegenden Beschreibungen sind Richtmaße, es können sich Masse im Zuge der weiteren Ausführungsplanung ändern.

2.3 Bautoleranzen

Es gilt DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau). Bei Überschreitungen der zulässigen Abmaße bzw. Toleranzen gehen sämtliche Mehrkosten infolge zusätzlicher Aufwendungen der Planungsbeteiligten und der nachfolgenden Gewerke zu Lasten des AN.

2.4 Ausführung (§4 VOB/B)

Normen und Richtlinien

Der AN hat für die Auftragsabwicklung die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen in den jeweils gültigen Fassungen zu befolgen. Insbesondere gelten:

VOB/B Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, DIN 1961 in der neuesten Fassung.

VOB/C Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil C: Allgemeine Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299 in der neuesten Fassung sowie die für die jeweiligen Gewerke geltenden DIN-Normen in den aktuellen Fassungen (wie nachfolgend beschrieben).

Für die Erstellung nachstehend beschriebener Leistungen gelten folgende Vorschriften in den jeweils neuesten Fassungen zum Zeitpunkt der Abnahme:

- einschlägige VOB-Vorschriften,
- einschlägige DIN-Normen,
- einschlägige VDI-Richtlinien und Merkblätter

insbesondere:

Allgemein:

DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

DIN 18299 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

TRGS 519 Technische Regeln für Gefahrstoffe, - Asbest-, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten

TRGS 521 Technische Regeln für Gefahrstoffe Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Covivio Development GmbH
Projekt EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin
LV 4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

MLAR 11/2005 Muster- Leitungsanlagen- Richtlinie
VDI 4100 Schallschutz im Hochbau - Wohnungen- Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz
DIN 18040 Barrierefreies Bauen

sowie:

- Bauordnung der Bundesländer
- Arbeitsstättenrichtlinien ASR
- Schallschutzvorschriften
- Unfallverhütungsvorschriften
- Vorschriften der Gesetzlichen Unfallversicherung
- Abfallentsorgungsbestimmungen
- Technische Merkblätter des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz

3. ANGABEN ZUR LEISTUNGSBESCHREIBUNG

1. ALLGEMEINES

1.1 Terminplanung

Nach Auftragserteilung und nach Abruf durch die örtliche Bauleitung ist die Arbeit innerhalb einer Woche auf der Baustelle aufzunehmen.

Der AN hat an allen Bau- und Technikbesprechungen teilzunehmen, zu denen er eingeladen wird. In dem Zusammenhang besteht eine Mitwirkungs- und Koordinationspflicht bezüglich Angaben über die Anlagen, insbesondere elektrische Verdrahtung, Anschlussleistungen, Einbindung der MSR-Technik etc.

Die zum Betrieb der Anlage erforderlichen Revisionszeichnungen und Bedienungsanweisungen sind min. 4 Wochen vor Inbetriebnahme zu übergeben.

Nach Überprüfung durch die Fachbauleitung des AG werden die Unterlagen dem Bauherrn übergeben und zur Verfügung gestellt.

Der AG hat für alle technischen Maßnahmen Weisungsrecht.

Durch den AN ist 2 Wochen nach Beauftragung ein verbindlicher Terminplan für die Realisierung der Baumaßnahme auf Grundlage des Rahmenterminplanes anzufertigen und dem AG zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen. Der Terminplan ist mit dem Programm MS-Project oder MS-Excel durchzuführen oder entsprechend zu konvertieren, so dass es dem AG ermöglicht wird, den Terminplan in Dateiform einzulesen. Der Terminplan muss ferner alle Bemusterungstermine enthalten, zusätzlich ist durch den AN ein gesonderter Bemusterungsterminplan zu erstellen. Der AN hat dem AG einen wöchentlichen Soll-Ist-Vergleich der Terminalsituation, in dem der kritische Pfad zu erkennen ist, zu übergeben und abzustimmen.

Im Auftragsfalle werden u. a. der Terminplan und die ausgewiesenen Fristen, Zwischentermine sowie der Start- und der Endtermin Vertragsbestandteil.

1.2 Anforderungen Nebenangebote

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvolle oder notwendig erscheinende Änderungen oder Zusätze sind mit einer entsprechenden Begründung in einem Zusatzangebot einzureichen.

Bei der Abgabe eines Nebenangebotes ist als Mindestvoraussetzung für die Wertbarkeit folgendes zu beachten:

- Die Gestaltung des Entwurfes bzw. der Planung ist beizubehalten.
- Die ggfls. angegebenen Richtfabrikate sind zu beachten und als Mindestqualität zu verstehen.

Alternativfabrikate müssen die Mindestanforderungen der Richtfabrikate erfüllen.

- Das Nebenangebot muss genehmigungsfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.
- Sofern das Nebenangebot geänderte Bedingungen für den späteren Betrieb des Gebäudes nach sich zieht, sind diese zu beschreiben.

1.3 Vermessungsarbeiten

Die für das Bauvorhaben erforderlichen Haupteinmaßpunkte sind von einem Vermesser eingemessen und abgesteckt worden. Es werden ebenfalls die notwendigen Höhenfestpunkte in unmittelbarer Nähe des Gebäudes angegeben.

Vom AN Rohbauarbeiten sind in jedem Haus / Ausgang / Ebene ein Meterpunkt gesetzt worden.

Diese werden für die Nachfolgewerke vorgehalten.

1.4 Überprüfung der baulichen Vorleistung

Fortsetzung

auf

nächster

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

Der AN ist verpflichtet, rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten vorhandene Grundlagen seiner Arbeiten - dazu gehören auch die Vorleistungen anderer Beteiligter Unternehmen- zu prüfen und ggf. festgestellte, seine Arbeiten wesentlich behindernde Umstände oder Mängel der Bauleitung unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Später festgestellte, nicht rechtzeitig angezeigte Mängel und/oder Schäden verbleiben im Verantwortungsbereich des AN und stellen keine Begründung für Kosten- oder terminmäßige Zusatzforderungen dar.

1.5 Aufmaß vor Ausführung

Alle Maße sind vom AN selbstständig vor Ort am Bau zu überprüfen. Für die Maßgenauigkeit zwischen den einzelnen zu erstellen- den Bauteilen und den vorhandenen Bauteilen ist der AN verantwortlich.

Abweichungen der vorgefundenen Maße zu denen der übergebenen Planunterlagen sind unverzüglich schriftlich der Bauleitung mitzuteilen.

1.6 Ausführungsunterlagen

Planunterlagen des Auftraggebers

Dem LV werden Pläne des Architekten beigelegt. Diese Planunterlagen sind keine baufreien Ausführungspläne.

Dem AN werden mit der Beauftragung vom AG zur Ausführung folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Architektenpläne mit allen für die beschriebene Leistung relevanten Angaben
- Ausführungspläne Heizung mit allen für die beschriebene Leistung relevanten Angaben des TGA-Fachplaners Heizung.
- Des Weiteren erhält der AN, Zugang zum epos-planserver, wo alle für die Ausführung relevanten Planungsunterlagen abgelegt sind (z.B. EnEV-Nachweis, Brandschutzkonzept, TGA-Fachplanung etc.).

Der AN ist selbst dafür verantwortlich, dass die zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen vom Planserver heruntergeladen werden. Es besteht grundsätzlich eine Holschuld!

- Der AN ist verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 1961, § 3) und den Auftraggeber auf etwaige Unstimmigkeiten oder Mängel hinzuweisen. Die Überprüfung der Unterlagen durch den AN muss so zeitnah erfolgen, dass kein Verzug in der Ausführung eintritt.

- Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen, von der Baustelle zu entfernen und gesondert aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den seine Leistung betreffenden

Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung bzw. des Auftrags-LV.

Der AG stellt die Planung in Dateiform über eine Internetplattform zur Verfügung. Der AN hat die Verpflichtung diese aktuell zu verfolgen und auf seine Kosten auszudrucken.

Planungsunterlagen des Auftragnehmers

Der AN hat als Teil seiner vertraglichen Leistung Werkpläne nach den Vorgaben der Architektenpläne anzufertigen.

Die notwendigen Montagepläne und sonstige zur Ausführung notwendigen Unterlagen muss der AN dem AG bzw. dem Architekten / der Bauleitung frühzeitig vor Beginn der jeweiligen Bauausführung zur Freigabe vorlegen.

Der AG behält sich vor, die Werk- und Montagepläne, die der AN zu liefern hat, möglichst kurzfristig innerhalb von 12 Werktagen freizugeben oder aber zurückzuweisen, wenn sie nicht prüffähig oder nicht vollständig sind, ohne dass der AN einen Anspruch auf Terminverlängerung dadurch erhält. Die Werk- und Montagepläne und sonstigen Unterlagen sind so zu erstellen, dass sie der vertraglich geschuldeten Leistung entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, hat der AN mit Übergabe der Planunterlagen auf diese Änderungen des vertraglichen Leistungsumfangs hinzuweisen. Dieser Planprüfungsprozess ist im Projektablauf zu berücksichtigen.

Der AN ist verpflichtet, dem AG von allen zur Ausführung freigegebenen Plänen (Werk- und Montageplanung) kostenlos je zwei Plansätze, sowie als digitale Daten, wie z.B. pdf- oder .dwg-Dateien zur Verfügung zu stellen.

1.7 Immissionen

Für die Baustelle gelten die Schallschutzanforderungen und Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm, Geräuschimmissionen vom 19. August 1970 (Bundesanzeiger Nr. 160 vom 1. September 1970)) Für die auf die umliegenden Gebäude wirkenden Erschütterungen aus der Baumaßnahme gelten die Regelwerke:

- Gem. RdErl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - V - 3 - 8804.25.01 vom 06.06.2007, des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport - II A 4 - 850.1 vom 31. Juli 2000: Messung, Beurteilung und Verminderung von Erschütterungsimmissionen
- DIN 4150 Erschütterungen (Erschütterungen im Bauwesen)

Fortsetzung

auf

nächster

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

- Als schallschutztechnische Anforderungen für Wasserinstallationen und haustechnische Anlagen werden die über die Regelwerke der DIN 4109-1:2018-01 hinausgehenden erhöhten Schallschutzanforderungen nach VDI 4100 mit den dort benannten maximalen Schallpegeln innerhalb schutzbedürftiger Räume verbindlich vereinbart.
- Die Forderungen des Schallschutzgutachtens sind einzuhalten.

1.8 Materialien

Der AN hat sich über alle Materialien, die er zu liefern und zu bearbeiten hat, so ausreichende Kenntnisse über alle Eigenschaften zu verschaffen, dass keinerlei Schäden durch die Lieferung und Verarbeitung der Materialien an Personen und Sachen entstehen können und eine fachgerechte Verarbeitung zum bezweckten Erfolg gewährleistet ist.

Bauprodukte dürfen nur dann verwendet werden, wenn für sie ein gültiger Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweis vorliegt. Die Verwendbarkeit ergibt sich:

a) für geregelte Bauprodukte

aus der Übereinstimmung mit den bekannt gemachten technischen Regeln

b) für nicht geregelte Bauprodukte aus der Übereinstimmung mit

- der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
- der Zustimmung im Einzelfall

Es sind alle Übereinstimmungsnachweise und Prüfzeugnisse anerkannter Zertifizierungsstellen vorzulegen, die für den Nachweis der gestellten Anforderungen erforderlich sind - wenn gefordert, sind die entsprechenden Untersuchungsberichte vorzulegen. Der AN hat auf Verlangen der AG kostenlos nachzuweisen, dass die Qualität der verwendeten Materialien und Baustoffe und der fertigen Leistungen den geforderten Anforderungen entsprechen, wobei der AG den entsprechenden Nachweis nicht grundlos bzw. ohne berechtigtes Interesse verlangen wird. Die Vorlage solcher Unterlagen wie auch ggf. nötige Laborversuche werden nicht gesondert vergütet.

Es dürfen nur mängelfreie, ungebrauchte, zugelassene und normgerechte Materialien und Baustoffe zum Einsatz gelangen. Die gesamte Ausführung hat den modernen, instandhaltungsarmen, heute gültigen bauökologischen Anforderungen im Rahmen der Vertragsunterlagen zu entsprechen. Insbesondere dürfen keine asbesthaltigen und formaldehydhaltigen Baustoffe usw. verwendet werden. Der AN ist darüber hinaus verpflichtet, sich während der Erstellung des Vertragsobjektes darüber zu informieren, ob bestimmte Baustoffe von Behörden oder anderen hiermit befassten Institutionen (z. B. Institut für Bautechnik, Fach- und Gütegemeinschaften) wegen der von ihnen ausgehenden Umweltbelastung oder sonstigen Gefährlichkeit für bedenklich erachtet werden. Im Zweifelsfall ist vom AN die Stellungnahme eines qualifizierten Sachverständigen einzuholen.

Der AN wird vor entsprechender Ausführung baubegleitend, jedenfalls aber rechtzeitig vor der Abnahme, Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter bzw. Prüfzeugnisse der wesentlichen einzubauenden Stoffe ohne besondere Vergütung vorlegen, um nachzuweisen, dass keine giftigen oder gesundheitsschädlichen Stoffe eingebaut werden sowie die Dokumentation erstellen und diese dem AG übergeben.

1.9 Prüfung nicht genormter Baustoffe und Bauteile

Nicht genormte Stoffe und Bauteile, für die kein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt, kann der AG durch eine amtliche Prüfstelle prüfen lassen. Die Kosten für die Prüfung und das Prüfverfahren geht zu Lasten des AN.

1.10 Gefährliche Stoffe

Es ist ein erklärtes Ziel des Auftragsgebers, dass keine Stoffe verwendet werden, deren Inhalt ganz oder teilweise als gefährlicher Stoff entsprechend der Gefahrstoffverordnung (BGBl, 1986 Nr. 47 Seite 1470ff) aufgeführt ist.

Die Verwendung von asbesthaltigen Produkten ist untersagt. Als Ersatz kommen vorzugsweise die in der vom Bundesamt herausgegebenen Ersatzstoffkatalog aufgeführten Stoffe in Betracht.

Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. den Umgang mit Gefahrstoffen entsprechend Gefahrstoffverordnung bzw. den Technischen Regeln für Gefahrstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten den Nachweis der Sachkunde, eine Anzeige des beabsichtigten Umgangs mit dem Gefahrstoff, sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gemäß den Vorschriften der Gefahrstoffverordnung gegenüber der Bauleitung zu erbringen.

Beim Verarbeiten von Gefahrstoffen, Kunstharzen oder Flüssigkunststoffen ist durch den AN sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung benutzen. Die Freigabe zur Arbeit ist rechtzeitig vor Ausführungsbeginn bei der Bauleitung und des beauftragten Sigeko einzuholen.

Beim Einsatz von Gefahrstoffen sind die Arbeitnehmer gemäß GefStoffV anhand der Betriebsanweisung über Umgang und Gefahren zu unterweisen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

1.11 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten bedürfen der besonderen Anordnung des AG/ Bauleitung vor der Ausführung. Die Rapporte müssen arbeitstäglich zur Anerkennung vorgelegt werden. Verspätet vorgelegte Rapporte werden nicht anerkannt. Der AN verliert in diesem Fall seinen Vergütungsanspruch. Für Geräte, die für die Stundenlohnarbeiten angeboten werden, gelten Preise mit Bedienpersonal.

Die separat vereinbarten Stundenverrechnungssätze beinhalten sämtliche Lohnkosten, Sozialaufwendungen, Lohnnebenkosten und Allgemeine Geschäftskosten. Kosten für An- und Abfahrt, Aufsichtspersonal und Überstundenzuschläge werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten werden nur angewendet, wenn auf der Grundlage der Urkalkulation kein Nachtragsangebot des AN zu Stande kommt.

1.12 Akkordarbeiten

Akkordarbeiten können jederzeit durch die Bauleitung untersagt werden, wenn nach Ermessen des AG eine einwandfreie und/ oder unfallfreie Ausführung nicht erwartet werden kann. Ersatzforderungen des AN wegen dieser Untersagung sind ausgeschlossen.

1.13 Veranlassung behördlicher Abnahmen durch den Auftragnehmer

Alle erforderlichen Anmeldungen, Besichtigungsanzeigen und Abnahmeersuchen hat der AN selbst, auf eigene Kosten und rechtzeitig bei den zuständigen Stellen vorzunehmen, unter gleichzeitiger Benachrichtigung der Bauleitung und Zusammenstellung der Unterlagen für die Abnahmedokumentation.

Der Auftragnehmer hat bei der Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte und Messgeräte zu stellen.

Für technische Anlagen gilt:

Die Abnahme kann nur erfolgen, wenn eine Funktionsprüfung gemäß der Prüfvorschrift Berlin möglich ist und folgende Leistungen erfüllt sind:

- Inbetriebnahme, Probetrieb und Einregulierung der Anlage sowie Nachweis der Garantiewerte
- Einweisung des Bedienungspersonals des Auftraggebers
- Behördliche Abnahmen
- Vorlage der Dokumentationsunterlagen
- Funktionsmessung und Dokumentation, sofern vereinbart.

Muss die Abnahme aus Gründen wiederholt werden, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, so ist er zur Kostenerstattung der Mehrkosten verpflichtet.

1.14 Aufmaß zur Abrechnung

Abgerechnet wird nach den baufreien Ausführungsplänen. Sind örtliche Überprüfungen notwendig, insbesondere für später nicht mehr zugängliche und/oder von den Ausführungsplänen abweichende Leistungen, so sind diese rechtzeitig und schriftlich bei der Bauleitung anzuzeigen. Die Abweichungen werden gemeinsam mit der Bauleitung festgehalten.

Die jeweils in Rechnung gestellten (Teil-) Leistungen sind durch den AN von Beginn an mit prüfbaren Aufmassen und Abrechnungsplänen zu belegen, welche die Grundlage für eine Massenermittlung bilden, die für weiteren Teilrechnungen und die Schlussrechnung unverändert und gültig bleibt. Für jede abgerechnete Position wird eine eigene Massenermittlung und ein eindeutiges Aufmass vorgelegt. Die aufeinander folgenden Rechnungen sind kumulierend aufzustellen.

Die Einhaltung der o.g. Festlegungen ist Voraussetzung für die Rechnungsprüfung und für die Freigabe der Abschlagsrechnungen.

1.15 Übergabedokumentation (siehe dazu auch unten)

Der AN wird alle Planungsunterlagen und Revisionspläne in Farbe mind. 4 Wochen vor Inbetriebnahme - alle bauordnungsamtlich für die Abnahme relevanten Unterlagen jedoch bereits 4 Wochen vor der Abnahme entsprechend der tatsächlichen Ausführung, im Maßstab 1:50 und 1:100 (gegliedert nach Bau-, Konstruktions- und Installationsplänen) und einen Satz der wesentlichen Detailpläne dem AG übergeben, sowie die endgültigen TÜV und VdS-Abnahmen. Nach Überprüfung durch die Fachbauleitung des AG werden die Unterlagen dem Bauherrn übergeben. Hinsichtlich der vorerwähnten Bescheinigungen sowie der Bestands- und Revisionspläne hat der AN gegenüber dem AG kein Zurückbehaltungsrecht. Diese Unterlagen sind als Gesamtdokumentation für jede Hauseinheit zu erstellen und zu übergeben. Die Revisionsunterlagenstruktur wird im Rahmen der Verhandlungsgespräche erläutert. Darüber hinaus stellt der AN folgende Übergaben gesammelt, strukturiert zusammengeführt und übergeben in beschrifteten Ordnern, zusammen.

- Bautagebuch: arbeitstäglich geführtes Bautagebuch (während der Bauzeit monatlich einzureichen), ggf. inkl. Fotodokumentation der wichtigsten Tagesausführungen

Fortsetzung

auf

nächster

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

Für die Zusammenstellung und Übergabe der entsprechenden Unterlagen ist im Leistungsverzeichnis eine separate Position gebildet.

1.16 Baustellenreinigung

Der AN ist für die Sauberhaltung seiner Arbeitsstellen verantwortlich. Er ist verpflichtet, den von seiner Arbeit herrührenden Schutt, sonstige Materialreste, Verpackungsmaterialien, Umverpackungen, Paletten etc. arbeitstäglich zu sammeln und umgehend fachgerecht zu entsorgen. Alle Vorschriften und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten. Die Entsorgung von Schadstoffen entsprechend der Rechtsverordnung nach §2 Abs. 2 Bundes Abfallgesetz ist Sache des AN. Anfallende Bauabfälle müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Sauberhaltung der Baustelle trotz schriftlicher Aufforderung nicht nach, so ist der AG berechtigt, eine Baureinigung durch einen Dritten anzuordnen. Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten des AN.

Der AN hat nach Abschluss seiner Leistung, vor der Abnahme, eine fachgerechte Baugrobreinigung durchzuführen. Der Aufwand gilt als angeboten und ist entsprechend in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.17 Schutz von Fremdleistungen

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vor- übergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.

Für alle Baumaßnahmen auf der Baustelle sind die außerhalb des Baugrundstücks auftretenden Erschütterungseinwirkungen auf benachbarte Gebäude, Menschen in Gebäuden und empfindliche Einrichtungen so gering, wie nach dem anerkannten Stand der Technik möglich, zu halten.

1.18 Sonstiges

Alternativangebote

Soweit im Leistungsverzeichnis bestimmte Fabrikate und Typen angegeben sind, gelten sie als Beispiel für eine geforderte Ausführung.

Es bleibt dem Bieter überlassen, andere gleichwertige Fabrikate in einem Alternativangebot anzubieten.

Fehlen Alternativangebote, so sind die in der Ausschreibung aufgeführten Fabrikate verbindlich.

Eine Entscheidung über Alternativangebote behält sich der Auftraggeber vor.

Eventualpositionen

Als Eventual- gekennzeichnete Positionen können aus dem Auftrag entfallen, ohne dass der Auftragnehmer zu Mehrforderungen berechtigt ist.

Wand- und Deckendurchführungen/ Brandschutz

Rohrdurchführungen durch Beton und Mauerwerk sind grundsätzlich im Schutzrohr oder mit Dämmschalen in der entsprechenden Qualität der Bauteile (ohne Anforderungen, F30 oder F90) auszuführen.

Das gilt auch für unter Putz verlegte Rohrleitungen im Bereich der Deckendurchbrüche.

Der umlaufende Spalt zwischen Medienrohr und Schutzrohr mit Mineralwolle durchgängig auszustopfen.

Bei F90-Wänden und -Decken sind als Ummantelung für die Rohrleitungen im Bereich der Durchführung mineralische Erzeugnisse mit einer Schmelztemperatur >1.000 °C und speziell zugelassene Systeme (z.B. Rockwool Conlit U150) zu verwenden. Die entsprechende Eignung der eingesetzten Abschottung ist nachzuweisen.

Medienrohre sind im Bereich von Durchbrüchen durch Wände und Decken ohne Brandschutzanforderung zur Schallisolation mit Filz zu umwickeln

Baunebenleistungen

Das Anzeichnen und Herstellen von Schlitz- und Aussparungen in Trockenbauwänden ist Leistungsumfang des AN.

Das Anzeichnen von im Rohbau fehlenden Wand- und Deckendurchbrüchen in Mauerwerks-, Betonwänden und Betondecken ist Leistungsumfang des AN.

Das Herstellen von fehlenden Wand- und Deckendurchbrüchen in Mauerwerks-, Betonwände und Betondecken ist Leistungsumfang des AG.

Das fachgerechte Schließen von Wand- und Deckdurchbrüchen gemäß den Brandschutz- anforderungen (z.B. R 90),

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

insbesondere das Verpressen von Rohrdurchführungen gem. Anforderungen des Prüfzeugnis oder MLAR sind Leistungsumfang des AG und wird durch eine vom AG separat beauftragte Brandschutzfachfirma ausgeführt.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind, wenn nachstehend nicht gesondert aufgeführt, das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle incl. An- und Abfuhr aller für die Arbeiten erforderlichen Maschinen und Geräte, alle Nebenleistungen und besondere Leistungen, die zur restlosen Fertigstellung der Arbeiten notwendig sind.

Hygiene

Der Bauherr ist durch den AN bei Übergabe des Objektes so einzuweisen, dass er alle haustechnischen Anlagenteile bestimmungs- und vorschriftgemäß betreiben kann und so Belästigungen oder Gesundheitsgefährdungen aufgrund von nicht bestimmungs- und vorschriftgemäßem Betrieb der Anlagen ausgeschlossen werden können.

Es ist klar darzulegen, welche Konsequenzen ein nicht bestimmungs- und vorschriftgemäßer Betrieb der Anlagen für die Bewohner haben kann.

Insbesondere den Anforderungen an die TrinkVO ist hier besonders zu beachten.

Besonders zu beachten sind hierbei:

- VDI/DVGW 6023:2013-04

- DVGW W 551

Abstimmung

Der AN hat seine Arbeiten mit den sonstigen auf der Baustelle tätigen Unternehmen in Abstimmung mit dem AG so zu koordinieren, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

2. MONTAGE

Gegen Eindringen von Fremtteilen in Anlagenteile müssen bei Unterbrechung der Montage Rohrenden etc. dicht verschlossen werden.

Die für die Dichtigkeitsprüfung und zum Entleeren und Füllen der Anlagenteile notwendigen Hilfsmittel und Materialien gehören zur Leistung des AN.

Auf spannungsfreies montieren und anschließen aller Anlagenteile ist besonders zu achten.

Das Setzen der Konsolen, Haltern, Steinschrauben, Festpunkten und sonstigen Aufhängevorrichtungen ist Sache des AN.

Alle Löcher werden mit Zementmörtel 1: 3 verschlossen, Gips darf nicht verwendet werden.

Für waagerechte Verteilungsleitungen werden pendelnde Aufhängungen verwendet.

Die Rohrbefestigungen erfolgen so, dass die vorgesehene Isolierung fachgerecht ausgeführt werden kann.

Bei Verlegung der Rohrleitungen ist die Längenausdehnung an entsprechender Stelle vorzusehen. In langen Rohrstrecken sind Ausdehnungsbögen und Festpunkte anzuordnen. Es dürfen keine starren Verbindungen von Rohren mit dem Baukörper auftreten, wie z.B. durch Anschweißen von Steigleitungen an Deckeneisen.

Bei Rohrdurchführungen durch die Wände und Decken sind durch den AN geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die ein Reißen des Verputzes verhindert, z.B. durch Überschubrohre bzw. Umwickeln der Rohre mit nicht brennbarem Material.

Alle Rohrdurchführungen und Decken werden auf Anordnung des AG nach erfolgter Rohrmontage dicht verschlossen, um ein Eintreten von evtl. anfallendem Wasser in die Zwischendecke mit Sicherheit zu verhindern.

Verbindungen von Rohrleitungen, wie z.B. Flansch-, Schweiß- und Schraubenverbindungen, dürfen nicht innerhalb von Wand- und Deckendurchführungen liegen.

Werden Rohre mit Rohrabscheider abgeschnitten, so ist der hierbei entstandene Grad durch Fräsen zu beseitigen.

Werden mehrere Rohrleitungen nebeneinander verlegt, so ist genügend Zwischenraum für das Anbringen der Isolierung zu lassen. Werden Rohre in Fußbodenkanäle verteilt, die anschließend mit Zementmörtel geschlossen werden, so sind die Rohre mit einem Isolier- bzw. Rostschutzanstrich zu versehen.

Bei Aufstellung von Einrichtungsgegenständen ist auf eine gute Reinigungsmöglichkeit zu achten sowie auf das Austauschen von Ersatzteilen. Dies gilt auch für sämtliche Anschlussleitungen. Entsprechend sind lösbare Verbindungen vorzusehen.

Sollten in den Wintermonaten während der Montage Wasserdruckproben vorgenommen werden, so sorgt der AN eigenverantwortlich dafür, dass nach erfolgter Druckprüfung die Anlagenteile wieder entleert werden.

Der AN hat sich über die Wasserqualität zu informieren und allen notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, die Schäden an seinen Anlagenteilen grundsätzlich ausschließen.

Die Anordnung der Armaturen hat so zu erfolgen, dass dieselben ohne Hilfsmittel bedient bzw. abgelesen werden können.

Die Fußbodendurchführungen im Bereich von Nassräumen sind für Feuchtigkeitsisolierungen vorzusehen (Abstimmung mit öB).

Alle Regel- und Absperrorgane erhalten lösbare Verbindungen. Entleerungshähne sind so zu montieren, dass sie einwandfrei zu bedienen sind. Müssen aufgrund von Versprünge in Zwischendecken Entleerungen eingesetzt werden, so sind die Entwässerungsleitungen aus den Zwischendecken an die nächstliegende Wand zu führen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

Für die Maßgenauigkeit der vorgerichteten Objektanschlussstutzen und die genaue Lage der Abläufe haftet der AN. Muster der Einrichtungsgegenstände und Armaturen, die eingebaut werden sollen, SIND auf Anordnung der öB vorzulegen. Gegebenenfalls an Ort und Stelle probeweise einzubauen und wieder zu entfernen. Generell ist eine Montagehöhe von 3,5 m zu berücksichtigen.

3. ISOLIERUNGEN

Entsprechend der gesetzlichen Verordnungen dürfen keine brennbaren Isoliermaterialien verwendet werden. Falls dem AN keine anderen Weisungen gegeben werden, sind folgende Isoliermaßnahmen vorzunehmen:

Rohrleitungen in Zwischendecken werden mit alukaschierten Mineralwollmatten isoliert.

Alle übrigen Leitungen erhalten einen Mantel aus feuerschutztechnisch zugelassener Kunststoffolie oder einem Hartmantel B1 aus Isogenopak.

Schmutzwasserleitungen werden in notwendigen Fällen isoliert, sind durch den AN anzuzeigen und mit der öB abzustimmen.

Hilfskonstruktionen, Befestigungen usw. sind vor den Isolierarbeiten zu montieren.

4. DICHTUNGSPRÜFUNG

Rechtzeitig vor Inbetriebnahme hat der AN alle Anlagenteile einer Druckprobe zu unterziehen und hierzu die öB einzuladen. Der Probedruck ist so hoch zu wählen, wie es der zulässige Prüfdruck der geschlossenen Geräte unter Berücksichtigung der Höhenlage zulässt.

5. BEDIENUNGS- UND REVISIONSUNTERLAGEN

Für eine ordnungsgemäße Wartung und Bedienung sind alle eingebauten Anlagenteile sowie Schalt-, Regel- und Steuergeräte dauerhaft zu beschriften bzw. zu beschildern, woraus eindeutig Anlagenteil sowie die Funktion bzw. Stellung von Stellgliedern hervorgehen.

Die Rohrleitungssysteme erhalten Flusspfeile in Normfarben entsprechend den Medien.

Für Zentralen und Unterstationen ist ein Anlagenschema zu liefern, das alle Funktionen, Regel- und Steuergeräte, techn. Daten, Schaltungen, Sollwerte und Überwachung- und Kontrolleinrichtungen enthält. Die Schemata sind an über sichtlicher Stelle in den Zentralen aufzuhängen.

Revisionsunterlagen für die Bedienung, Wartung und Revision sind vom AN schriftliche und zeichnerische Unterlagen zu erstellen.

Alle Bezeichnungen in den Revisionsunterlagen müssen mit der Anlagenkennzeichnung übereinstimmen.

Die Unterlagen sind geordnet in 2-facher Ausfertigung (1 x Papier, 2 x Datenträger) vor

Inbetriebnahme zu übergeben.

Es ist nachfolgende Gliederung zu wählen:

1) Anlagenbeschreibung Heizung:

Beschreibung der Heizungsanlage mit Anlagencharakterisierung mit Ortsbestimmung, Betriebswerte, Installationsdaten

2) Bedienungsanweisung (Allgemein):

Bestätigung der Bedienungsorgane mit Ortsbestimmung, Anzeige-, Steuer- und Regelgeräte, Sicherheitseinrichtungen, Betriebsunterbrechung, Betriebsart - Umschaltung

Verhalten bei Störung

Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Verhalten im Havariefall (z.B. Brand, Gasalarm, Rohrbruch etc.)

3) Wartungsanweisung:

Wartungsplan, als Wartungskarten n. AMEV) mit Angaben der Intervalle, Wartung der Anlagen mit Ausführungsanweisung der Hersteller, Schmier- und Dichtungssysteme.

4) Ersatzaufstellung:

Die Ersatzteilliste enthält:

Hersteller mit Anschriften

Typ / Fabr.-Nr.

Größe / Maß

Auslieferungslager

Kundendienst mit Anschrift und Telefonnummer

5) Bescheinigungen

Fachbauleitererklärung

Fachunternehmererklärung

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



Fortsetzung von vorheriger Seite

6) Prüfzeugnisse und Zulassungen

R90 Rohrdurchführungen (z.B. Rockwool Conlit U150)

7) Herstellerunterlagen

Hersteller- und Lieferantenverzeichnis

Betriebsanleitungen der Hersteller

Besondere Pflegeanleitungen der Hersteller

8) Protokolle:

Abdrückprotokolle für die einzelnen Montageabschnitte (Kellerverteilung, Steigleitungen, FBH-System in Wohnungen, etc.)

Spülprotokolle für die einzelnen Montageabschnitte

Inbetriebnahmeprotokoll Heizungsanlage

Inbetriebnahmeprotokolle von Werkskundendienst (z.B. Gaskessel, FW-Hausstation)

Messprotokolle

Einregulierungsprotokoll, insbesondere Protokoll Durchführung des Hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage mit Einstellwerten (Nachweis Ausdruck Messgerät).

9) Revisionszeichnungen:

Bestehend aus: Grundrissen, Schemen, Detailplänen, Schnitte, ggf. Ansichten etc.

Die Revisionszeichnungen sind vom AN zu fertigen und mit allen technischen Angaben entsprechend zu versehen.

Es sind zu liefern:

Grundrisszeichnung M 1:50 mit Rohrleitungsführung, System- und Schemazeichnungen.

Detailzeichnungen M1:20 (z.B. Technikzentralen)

Anlagen und Funktionsschemen, Regelschemen etc.

Schnittzeichnungen nach Erfordernis

Ansichten nach Erfordernis

Die Unterlagen sind für den Bauherrn:

1-fach in Papierform in A4-Sammelordner, einfach auf Datenträger (DVD, USB-Stick etc.),

CAD-Zeichnungen im pdf- und dwg- Format, sowie alle übrigen Unterlagen im pdf-Format zu übergeben.

Vorbemerkungen gelesen und anerkannt.

.....den

.....

(Stempel und rechtsverb. Unterschrift)

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	Feuerlöschleitung Hochhaus			
01.01	FL-Pumpe und Zubehör			
01.01.0001	<p>DVGW Feuerlösch- Kompaktanlage mit Einzelpumpe DVGW Feuerlösch- Kompaktanlage mit Einzelpumpe Anlage nach DIN 1988-5/-6 und Vorlagebehälter aus Kunststoff, zum Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung, Systemtrennung nach DIN EN 1717/DIN EN 13077 Kompaktbauweise, anschlussfertig verdrahtet für vollautomatischen Betrieb Ein- und Ausschaltung: druckabhängig mit zeitlicher Optimierung, optional druckunabhängige Schaltung mit Grenztastermodul für GT-Linie oder Fern-Ein. Bestehend aus: 1 elastisch gelagerter Grundrahmen 900 x 800 mm 1 Normalsaugende vertikale Stufenkreislumppe korrosionsbeständige Pumpeninnenteile, wartungsfreie Gleitringdichtung 1 Druckmessumformer für Regelung auf der Enddruckseite 1 kompl. Verrohrung der Enddruckseite mit KFR-Ventil, Ausdehnungsgefäß, u. Kompensator 1 kompl. Verrohrung der Vordruckseite mit Nachspeiseventil und Revisions-Kugelhahn 1 Behälter aus PE mit freiem Auslauf nach DIN EN 1717 und DIN 1988, Oberlaufanschluss DN100, integrierte Fühler für Niveaumessung 1 Schaltkasten, Schutzart IP 54, Betriebsspannung 400 V, 50 Hz, mit folgenden Einbauten: Mikroprozessorsteuerung mit Klartextanzeige Nachlaufautomatik für Ausschaltverzögerung Trinkwassernachspeisung und Spülung der Zuleitung nach DIN 1988 Wöchentlicher Probelauf Wahlschalter Hand-Automatik Steuersicherung, Schaltschützen Leuchtmelder für Betriebsbereitschaft und Störung Klartextanzeige der Betriebszustände: Wassermangel, Oberlauf, Fehler Niveaugeber, Ausgangsdruckanzeige Resettaster zur Störungsquittierung Meldung für Betriebsbereitschaft und Störung über pot.-freie Wechslerkontakte Sicherung der Pumpen-Mindestfördermenge nach DIN 14462 Alle elektrischen Geräte entsprechen den VDE-Vorschriften Anlagenverrohrung: Vordruckseite Edelstahl / Messing, Enddruckseite Stahl verzinkt Anzahl der Pumpen: 1 Stück Volumenstrom im Betriebspunkt: 36 m3/h max. Volumenstrom: 56 m3/h Förderhöhe im Betriebspunkt: 108 mWS max. Förderhöhe bei (Q=0): 125 mWS max. zul. Anlagendruck: PN 16 Fördermedium/Temperatur: reines Wasser, 20°C Anschluss Trinkwasser: DN 50 Anschluss Druckseite: DN 80 Anschluss Oberlauf: DN 100 Anzahl der Nachspeiseventile: 1 Stück Trinkwasser-Zufluss mindestens der 1,2 fache Volumenstrom der DEA (Kv-Wert Nachspeiseventil = 89 m3/h) Motorleistung: 18,5 kW</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

	Einschaltart: Direkt / Sterndreieck (ab 5,5 kW) Motorschutzart: IP 55 Netzanschluss: 400 V / 50 Hz Abmessungen: 900 x 800 x 1800 mm (L x B x H) Gewicht ca.: 356 kg Platzbedarf für Wartung: 500 mm rundum Typ FKA3650 liefern und aufstellen	2,000 St	.....	.....
01.01.0002	Netzumschaltgerät im Schaltschrank IP54, bestehend aus: 2 x Einspeisung für 2 x 22kW 2 x Umschaltung bei Netzausfall für Druckerhöhungsanlage. pauschal	1,000 St	.....	.....
01.01.0003	Membran-Druckbehälter "refix DE" 12 Liter I 16bar ohne Membran-Druckbehälter "refix DE" 12 Liter I 16bar für FL-Anlagen ohne DVGW-Zulassung mit Klappenventil 3/4" IG liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
01.01.0004	Kompensator DN 80 mit Längenbegrenzer Kompensator DN 80 mit Längenbegrenzer Gummikompensator mit einteiligen, drehbaren Metallflanschen, Ausführung B (mit Zugverspannung) Auslegung: Temperatur 50°C / 16 bar. Medium: Brauchwasser (nicht für TW geeignet) Bewegung: axial +15/-30 mm Anschluss: beiderseits Verspannungsflansche aus S235JRG2, gelb verzinkt Ausf. B: Zugstangen in Gummibuchsen gelagert, außen mit Muttern fixiert Baulänge: 130 mm liefern und montieren	2,000 St	.....	.....
01.01.0005	Druckregelventil C101 DN80 Druckregelventil C101 DN80 zur Regelung eines sekundarseitigen reduzierten Druckes unabhängig von Änderungen des Eingangsdruckes. Waagrechter Einbau, Einbaulänge 310mm. kv-Wert voll geöffnet 80m³/h			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Einstellung Hinterdruck: 11,0 bar liefern und einbauen	1,000 St	.....	.....
01.01.0006	ESGK-5 Signalgeberkombination ESGK-5 Signalgeberkombination eingebautes 230V AC Netzteil Notstromversorgung ca. 15h im Alarmfall getrennte Ansteuerung. Anschlussklemme für bauseitigen Taster "Hupe Aus". liefern und einbauen	1,000 St	.....	.....
01.01.0007	Anschlußset Mindestfördermenge Anschlußset Mindestfördermenge als Kompaktanlage liefern und montieren mittels Hubwagen und Lastenaufzug einbringen und aufstellen	1,000 St	.....	.....
01.01.0008	Flansch-Nut-Stück, verz., Flansch-Nut-Stück, verz., PN 10/ 16, DN 80/ 88,9 mm, liefern und montieren	14,000 St	.....	.....
01.01.0009	Dichtung-/ Schraubensatz für Flansch, Dichtung-/ Schraubensatz für Flansch, DN 80, PN 10/16 bestehend aus: 8 Schrauben M 16 x 65 Mutter und 1 Flachdichtung DN 80	14,000 St	.....	.....
01.01.0010	WEFLO Flansch-Absperrschieber WEFLO Flansch-Absperrschieber Typ F0255 F-4 kurz DN80 VdS zugelassen inkl. Montagesatz für Endschalter rot lackiert liefern und einbauen	3,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02	FL-Rohrleitungen Edelstahl-Rohr 1.4521 Rohrleitungen für Feuerlöschanlagen nach DIN aus nichtrostenden Cr-Mo-Ti Stahl (Edelstahl), mit handelsüblichen Biegegeräten bis 28 mm biegsam, Werkstoff-Nr. 1.4521, nach DIN EN 10088, PRE-Wert: 24,1 Verbindung mit Sanpress Inox-Verbinder aus Edelstahl (Molybdängehalt min. 2,2%), mit SC-Contur und DVGW zertifizierter Prüfsicherheit bei unverpresstem Verbinder über den gesamten Prüfbereich von 22 mbar bis 3 bar trocken, sowie von 1 bis 6,5 bar nass, EPDM-Dichtelement, unlösbar, einschl. Form- und Verbindungsstücke (Rohrbögen 15°-90°, T-Stücke, Reduzierung, Muffen, Nippel, sonstige etc.), inkl. Befestigungsmaterial. v.g. Rohre, Formstücke und Verbinder im Systemverbund, inkl. Systemzulassung, DVGW-Reg.-Nr DW-8501BS0376 Richtfabrikat: Viega o glw. Typ: Sanpress o. glw. angebotenes Fabr.: angebotener Typ: liefern und montieren			
01.02.0001	Edelstahl-Rohr 1.4521, DN 50 wie zuvor beschrieben und 54 x 2,0 mm	10,000 m	.....	.....
01.02.0002	Edelstahl-XL-Rohr 1.4521, DN 80 Wiederholung zu OZ 01.02.0001, jedoch: 88,9 x 2,0 mm	82,000 m	.....	.....
01.02.0003	Formstücke für Sanpress-Rohr 1.421 '.....50....' % Zuschlag für Form- und Verbindungsstücke, für Edelstahlrohr DN 50 - DN 80 wie: Anschlußnippel 2", / DN50, T-Stück DN80 auf DN 50, Bogen DN 50 - 80 Endkappen DN 80 und Reduzierungen Halter und Konsolen Richtfabrikat: Viega o glw. Typ: Sanpress o. glw. angebotenes Fabr.: angebotener Typ: liefern und montieren	1,000 psch	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01.02 FL-Rohrleitungen			.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03	FL-Einbaukomponenten			
01.03.0001	Wandhydrant Aufputzschrank Typ 7222 Wandhydrant Aufputzschrank Typ 7222 Bauart C (B 740 x H 840 x T 250 mm) aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet, wasserführende Schlauchtrommel D=585mm, 1 m Verbindungsschlauch mit abgew. C-Kupplung aus Messing, 30 m Haspelschlauch nach DIN EN 694 ON 25 (1"), Eurostrahlrohr EN 671 DN 25/6 mm, Schlauchanschlußventil DN50 Montagemutter 2", Bedienungsanleitung, Piktogramm Liefern und montieren	12,000 St	.....	.....
01.03.0002	Beschilderung Löschwassereinspeisung 1 Schild "LÖSCHWASSEREINSPEISUNG" B420 x H148 Selbstklebefolie 1 Schild Zusatztext "Noteinspeisung Wandhydrantenanlage nass"	1,000 St	.....	.....
01.03.0003	Einspeisearmatur, hängende Ausführung, Einspeisearmatur, hängende Ausführung, DIN 14461-4 bei Anschluss der Löschwasserleitung von oben Eingang: zwei 45° gekrümmte Einläufe mit STORZ-Festkupplung B und Blindkupplung B mit Kette. Ausgang: 3". Rohr-Innengewinde (IG), drehbare Mutter mit Entwässerungsventil und Entwässerungsschlauch	1,000 St	.....	.....
01.03.0004	Löschwassereinspeisung-Aufputzschrank Löschwassereinspeisung-Aufputzschrank Typ 7272L, B 740 x H 740 x T 300 mm aus verzinkten Stahlblech, RAL 3001 pulverbeschichtet, Liefern und montieren	1,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03.0005	Rückflußverhinderer DN 80 (3"), PN16 Rückflußverhinderer DN 80 (3"), PN16 Art.-Nr. 225.100099 Länge: 140 mm (kurze Bauform) Medien: klare Flüssigkeiten, Gas Innenteile aus Edelstahl Farbe: blau epoxybeschichtet Erzeugt keine Druckschläge Gewicht: ca. 10,2 kg. liefern und einbauen	1,000 St	.....	.....
01.03.0006	WEFLO Flansch-Absperrschieber DN80 WEFLO Flansch-Absperrschieber Typ F0255 F-4 kurz DN80 VdS zugelassen inkl. Montagesatz für Endschalter rot lackiert liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
01.03.0007	Be- und Entlüftungsventil nach DIN 14463-3 Be- und Entlüftungsventil nach DIN 14463-3 Nenngröße: DN 50 (2"), Nenndruck: PN 16 Gehäuse aus Messing, Schwimmerkugel aus POM, Schrauben aus Edelstahl Eingang: 2" Außengewinde (G2A) Ausgang Oberlauf: 1¼. Innengewinde (G1¼.)Entlüftungsleistung 2.200 U/min liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
01.03.0008	Automatisch hydraulische Entleerung Automatisch hydraulische Entleerung bestehend aus: Automatische Entleerung ½", Kugelhahn und Steinfänger mit Niro-Feinsieb. Die Entleerung öffnet sich automatisch nach unterschreiten eines Druckes von 0,5 bar liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
01.03.0009	Montagekonstruktionen Stahl verz. Montagekonstruktionen Stahl verz. für Hänge-Trage und Sonderbefestigungen Ausladung 300 - 500mm liefern und montieren	12,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01.03 FL-Einbaukomponenten			.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.04	Brandschutz			
01.04.0001	Brandschutzdurchführung von nicht brennbaren Rohren bis Brandschutzdurchführung von nicht brennbaren Rohren bis DN80 in Brandwänden bis 24cm mit Promastop 1200 herstellen. Einbau in Kernbohrungen, Ringspalt max. 40mm. Wandabschluß bauseits	14,000 St	.....	.....
01.04.0002	Deckendurchführung Löschleitung nass Deckendurchführung für Löschleitung DN 80 nass, aus alukaschierter Mineralwolle, Dämmstärke S=20 mm, nicht brennbar, als Schallschutzdämmung, ober- und unterhalb der Deckendurchführung. liefern und montieren	14,000 St	.....	.....
01.04.0003	Eventualposition ohne GB F90-Brandschutzbekleidung von FL-Leitungen F90-Brandschutzbekleidung für Feuerlöschleitungen Ausführung als 2-,3- und 4 seitige Bekleidung, bestehend aus Kalziumsilikatplatten S=35mm, inkl. Befestigungs- und Montagematerial, Verarbeitung gemäß Herstellervorschriften. Fabr: Promat Typ: Promatec LS35 liefern und montieren	1,000 m ²	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 01.04 Brandschutz				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.05	Sonstiges			
01.05.0001	SV-Abnahme und Inbetriebnahme Löschwasseranlagen nass durch fachkundigen bzw. Sachverständigen mit Prüfbericht zur Übergabe an Brandschutzsachverständigen und Behörde. dazu gehört: 1. Löschwasserleitung -nass- mittels Wasser einer Druckprobe unterziehen (16bar), anschließendes Spülen bis zum Klarwasseraustritt. 2. Inbetriebnahme der Feuerlösch- Kompaktanlage durch einen service Techniker / Schkundigen Die Inbetriebnahme beinhaltet: - Funktionsprüfung der Feuerlösch-Kompaktanlage - Prüfung aller Wandhydranten - Erstellung des Inbetriebnahmeprotokolls 3. Gutachten -Sachverständigen -Zertifikat durch einen bauaufsichtlich zugelassenen Sachverständigen. Begleitung der Sachverständigen-Prüfung durch einen sachkundigen Servicetechniker	1,000 psch	.....	.....
01.05.0002	Profilstahlkonstruktion als Sonderbefestigung Profilstahlkonstruktion als Sonderbefestigung für Stütz-, Hänge- und Tragkonstruktion einschl. Befestigungsmaterial für die vor- genannten Konstruktionen, feuerverzinkt, einschl. statischem Nachweis, Abrechnung nach Einheitsgewichten. liefern und montieren	100,000 kg	.....	.....
01.05.0003	Bezeichnungsschilder FL Größe: 100 x 50 mm bestehend aus je: 1 Schilderhalter aus verzinktem Stahlblech mit Spannband und Kunststoff-Abstandteil 1 Bezeichnungsstreifen-Träger aus Kunststoff, zum Einfügen von 3 Bezeichnungen 1 Klarsicht-Schutzkappe (Dübel und Schrauben, bei Wandbefestigung) Richtfabrikat: Simplex o. glw. angebotenes Fabrikat.: angebotener Typ.: liefern und montieren	25,000 St	.....	.....
01.05.0004	Einweisung Bedienpersonal AG Gründliche Einweisung des Betreibers bzw. dessen Vertreter in: - Anlagenbedienung - Anlagenwartung - Störungsursachen - Störungsbehebung			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Der genaue Umfang ist mit dem AG abzustimmen.
Die Einweisung(en) ist(sind) vom Betreiber schriftlich bestätigen zu lassen.
Pauschal

1,000 psch

01.05.0005

Erstellen Revisionsunterlagen

Erstellen Revisionsunterlagen für Gewerk FL-Anlagen auf Basis der Werk- und Montageplanung (Ausführungsplanung).

Gliederung der Revisionsunterlagen wie in Vorbemerkungen beschrieben.

Die Gliederung der Revisionsunterlagen ist mit dem AG abzustimmen.

Inkl. Erstellen der CAD-Päne, auf Basis der vom AN erstellten Ausführungsplanung, gemäß den Vorbemerkungen.

Die vollständigen Unterlagen sind mit Inhaltsverzeichnis und Gliederung,

1-fach in Papierform im Ordner,

1 x digital impdf-/dwg-Format

und 1 x als digitaler upload auf epo-planserver.de

dem AG zu übergeben.

Zur Abnahme müssen diese mindestens als Vorabzug vorliegen.

Pauschal

1,000 psch

01.05.0006

Eventualposition ohne GB

StVS, Tätigkeitsbild HLS-Obermonteur

für Sondereistungen, Baunebenleistungen sonstiges.

Ausführung von Stundenloharbeiten nur auf Anweisung der TGA-Bauleitung oder Vertreter des AG.

Tätigkeitsbild HLS-Obermonteur

1,000 h

Nur Einh.-Pr.

01.05.0007

Eventualposition ohne GB

StVS, Tätigkeitsbild HLS-Monteur

Wiederholung zu OZ 01.05.0006, jedoch:

Tätigkeitsbild HLS-Monteur

1,000 h

Nur Einh.-Pr.

01.05.0008

Eventualposition ohne GB

StVS, Tätigkeitsbild HLS-Montagehelfer

Wiederholung zu OZ 01.05.0006, jedoch:

Tätigkeitsbild HLS-Montagehelfer

1,000 h

Nur Einh.-Pr.

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01.05 Sonstiges			.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06	Wartung FL-Anlagen			
01.06.0001	<p>Eventualposition ohne GB</p> <p>Wartungsdienst für die Dauer der Gewährleistung</p> <p>Wartungsdienst für die Dauer der Gewährleistung für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Feuerlösch-Anlage und Anlagenkomponenten, anteilig Ausschreibung Feuerlösch gemäß Wartung 2014 AMEV und VDMA</p> <p>Laufzeit = Gewährleistungszeit</p> <p>Anzahl der Wartungsdienste im Jahr = 2 Stück, (10 Wartungsdienste gesamt für diese Pauschale)</p> <p>1. Wartungsdienst = 3 Monate nach Abnahme der Anlage, 2. und alle weiteren Wartungen im 6-Monatsrhythmus</p> <p>Der genaue Zeitpunkt der Wartung ist mit dem Betreiber abzustimmen.</p> <p>Sämtliche durchgeführte Arbeiten, festgestellte, beseitigte und noch offene Mängel sind systematisch, in tabellarischer Form, und zwar in Vordruckform Wartung 2014 aufzuführen. Die Unterlagen sind 2-fach zu erstellen.</p> <p>Die Pauschale beinhaltet alle Kosten für Anfahrt, Übernachtung und die durchzuführenden Arbeiten. Ersatz- und Verschleißteile, welche nicht der Gewährleistung unterliegen, werden gesondert abgerechnet.</p>	1,000 psch	.....	Nur Einh.-Pr.
01.06.0002	<p>Eventualposition ohne GB</p> <p>Wartungsdienst für 1 Jahr nach Ablauf der Gewährleistung</p> <p>Wartungsdienst für ein Jahr nach Ablauf der Gewährleistung für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Kälte-Anlage und Anlagenkomponenten, anteilig Ausschreibung Kälteanlagen gemäß Wartung 2014 AMEV und VDMA</p> <p>Laufzeit = 1 Jahr</p> <p>Anzahl der Wartungsdienste im Jahr = 2 Stück,</p> <p>1. Wartungsdienst = 3 Monate nach Abnahme Ablauf der Gewährleistung,</p> <p>2. und alle weiteren Wartungen im 6-Monatsrhythmus</p> <p>Der genaue Zeitpunkt der Wartung ist mit dem Betreiber abzustimmen.</p> <p>Sämtliche durchgeführte Arbeiten, festgestellte, beseitigte und noch offene Mängel sind systematisch, in tabellarischer Form, und zwar in Vordruckform Wartung 2014 aufzuführen. Die Unterlagen sind 2-fach zu erstellen.</p>			

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Pauschale beinhaltet alle Kosten für Anfahrt,
Übernachtung und die durchzuführenden Arbeiten.

1,000 psch

.....

Nur Einh.-Pr.

Summe 01.06 Wartung FL-Anlagen

.....

Summe 01 Feuerlöschleitung Hochhaus

.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02	Feuerlöschanlagen Riegel			
02.01	FL-Rohrleitungen			
	Edelstahl-Rohr 1.4521 Rohrleitungen für Feuerlöschanlagen nach DIN 14462 aus nichtrostenden Cr-Mo-Ti Stahl (Edelstahl), mit handelsüblichen Biegegeräten bis 28 mm biegsam, Werkstoff-Nr. 1.4521, nach DIN EN 10088, PRE-Wert: 24,1 Verbindung mit Sanpress Inox-Verbinder aus Edelstahl (Molybdängehalt min. 2,2%), mit SC-Contur und DVGW zertifizierter Prüfsicherheit bei unverpresstem Verbinder über den gesamten Prüfbereich von 22 - 3 bar trocken sowie von 1 - 6,5 bar nass, EPDM-Dichtelement, unlösbar, einschl. Form- und Verbindungsstücke. (Rohrbögen 15°-90°, T-Stücke, Reduzierung, Muffen, Nippel, sonstige etc.), inkl. Befestigungsmaterial. v.g. Rohre, Formstücke und Verbinder im Systemverbund, inklusive Systemzulassung, DVGW-Reg.-Nr DW-8501BS0376 Richtfabrikat: Viega o glw. Typ: Sanpress o. glw. angebotenes Fabr.: angebotener Typ: Inkl. Form- und Verbindungsstücke (Bögen, T-Stücke, Reduzierungen, Muffen, Nippel, etc) als Zuschlagsposition, Zuschlag in % ist vom Bieter abzugeben. Inkl. Rohrschellen, Befestigungsmaterialien, Schrauben, Dübel etc. liefern und montieren			
02.01.0001	Edelstahl-Rohr 1.4521, DN 50 wie zuvor beschrieben und 54 x 2,0 mm	6,000 m	.....	.....
02.01.0002	Edelstahl-Rohr 1.4521, DN 80 Wiederholung zu OZ 02.01.0001, jedoch: 88,9 x 2,0 mm	27,000 m	.....	.....
02.01.0003	Formstücke für Edelstahl-Rohr 1.421 '.....50..' % Zuschlag für Form- und Verbindungsstücke, für Edelstahlrohr DN 50 - DN 80 wie: Rohrkupplung DN80/ PN16, Guss 2tlg mit Dichtung Anschlußnippel 2", / DN50, T-Stück DN80 auf DN 50, Bogen DN 50 - 80 Endkappen DN 80 und Reduzierungen Halter und Konsolen Richtfabrikat: Viega o glw. Typ: Sanpress o. glw. angebotenes Fabr.:			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

angebotener Typ:

liefern und montieren

1,000 psch

.....

Summe 02.01 FL-Rohrleitungen

.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.02	FL-Einbaukomponenten			
02.02.0001	Löschwassereinspeisung Einspeisearmatur, hängende Ausführung, DIN 14461-4 bei Anschluss der Löschwasserleitung von oben Eingang: zwei 45° gekrümmte Einläufe mit STORZ-Festkupplung B und Blindkupplung B mit Kelle. Ausgang: 3" Rohr-Innengewinde (IG), drehbare Mutter mit Entwässerungsventil und Entwässerungsschlauch liefern und montieren	2,000 St	.....	.....
02.02.0002	Loschwassereinspeisung-Aufputzschrank Typ 7272L, B 740 x H Löschwassereinspeisung Aufputzschrank Typ 7272L B 740 x H 740 x T 300mm aus verzinktem Stahlblech, RAL 3001 pulverbeschichtet liefern und montieren	1,000 St	.....	.....
02.02.0003	Beschilderung Löschwassereinspeisung Trocken 1 Schild "LÖSCHWASSEREINSPEISUNG" DIN 4066.2 420 x 148 Selbstklebefolie 1 Schild "Vor Gebrauch Entleerungsventil schließen - nach Ge- brauch Entleerungsventil Öffnen" 148 x 420 Selbstklebefolie. liefern und montieren	2,000 St	.....	.....
02.02.0004	Löschwasser-Entnahme Modell 320 Entnahme-Garnitur nach DIN 14461.2 bestehend aus: 1 Entnahmearmatur DIN 14461.5 mit folgenden Teilen: 1 Verschraubung DN 50 1 Kugelhahn DN 50 mit schwenkbarem Krümmer DN 50 1 Festkupplung DIN 14307 C 1 Blindkupplung DIN 14311 C mit Kette liefern und montieren	4,000 St	.....	.....
02.02.0005	Löschwasser-Entnahme Modell 320 mit Entleerung Wiederholung zu OZ 02.02.0004, jedoch: mit zusätzlicher Entleerung DN 20 bestehend aus: 1 x Kugelhahn DN 20 / PN 16 mit Kappe R 1", inkl. Rohrleitungsanschluss T-Stück DN50 mit Anschlussmuffe R 3/4" Innengewinde und Nippel R3/4", 100 mm liefern und montieren	1,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.02.0006	Entnahmearmatur nach DIN 14461-5 Entnahmearmatur nach DIN 14461-5 Eingang: 2" Rohr-Aussengewinde (AG), drehbar Ausgang: 90° Krümmer mit Storz-Festkupplung C und Blindkupplung C mit Kette liefern und montieren	4,000 St	.....	.....
02.02.0007	Löschwasserentnahme Aufputz Schrank Typ 7275L leer zur Löschwasserentnahme Aufputz Schrank Typ 7275L leer zur Aufnahme einer Entnahmearmatur, B 340 x H 440 x T 140 mm aus verz. Stahlblech, RAL 3001 pulverbeschichtet, liefern und montieren	4,000 St	.....	.....
02.02.0008	Eventualposition ohne GB Löschwasserentnahme-Einbauschränk Typ 7277 L, B 300 x H Löschwasserentnahme-Einbauschränk Typ 7277 L, B 300 x H 400 x T 140 mm aus verzinktem Stahlblech, RAL 3001 pulverbeschichtet, liefern und montieren	1,000 St	.....	Nur Einh.-Pr.
02.02.0009	Deckendurchführung Trockenlöschleitung Deckendurchführung für Trockenlöschleitung DN 80, aus alu- kaschierter Mineralwolle, Dämmstärke S=20 mm, nicht brenn- bar, als Schallschutzdämmung, mit ober- und unterhalb der Deckendurchführung jeweils mit umschließender, Silikonfuge als Abdichtung zum Bodenbelag. liefern und montieren	5,000 St	.....	.....
02.02.0010	Be- und Entlüfter Typ BEV DN 50 TR PN 16 Be- und Entlüftungsventil nach DIN 14463-3 Nenngröße: DN 50 (2"), Nenndruck: PN 16 Gehäuse aus Messing, Schwimmerkugel aus POM, Schrauben aus Edelstahl Eingang: 2" Außengewinde (G2A) liefern und montieren	2,000 St	.....	.....
02.02.0011	Schild "Löschwassereinspeisung" 4 Schilder "Löschwassereinspeisung" B420 x H148 mm, Kunststoff			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Zusatztext für das Schild
"Löschwassereinspeisung"
zur Bezeichnung der Treppenträume
und der versorgten Geschosse
fertig auf dem Schild appliziert.
Text: z.B.
> TH A Schleuse U1+U2 <
> TH B Schleuse U1+U2 <
4 Schilder
"Steigleitung, trocken für Feuerwehr",
Kunststoff 210 x 74 mm
2 Brandschutzschilder als Text
"Entleerung Löschwasserleitung",
Kunststoff 1 mm, 210 x 74 mm,
DIN 14462:2012-09 Pkt. 4.1.2 / Pkt.
4.1.3
Schilder liefern und anbringen

1,000 psch

.....

Summe 02.02 FL-Einbaukomponenten

.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.03	Brandschutz			
02.03.0014	Brandschutzdurchführung von nicht brennbaren Rohren DN65 Brandschutzdurchführung von nicht brennbaren Rohren DN65 bis DN80 in Brandwänden bis 24cm mit Promastop 1200 oder Conlit 150 U 89 mm 30,5 mm herstellen. Einbau in Kernbohrungen, Ringspalt max. 40mm. liefern und einbauen	6,000 St	.....	.....
02.03.0015	F90-Brandschutzbekleidung von FL-Leitungen F90 Brandschutzbekleidung von Löschwasserleitungen DN80, Rohraussendurchmesser 88,9mm Die Brandschutzbekleidung wird aus hochverdichteten, feuchtigkeitsunempfindlichen Conlit-Rohrschalen, mit nichtbrennbarem Conlit Kleber verklebt, nach gültigem Gutachten Nr. GA-2011/159-Mer hergestellt. Feuerwiderstandsklasse: F90-A Mindestrohddichte: 150 kg/m ³ Brandschutzklasse: A1 bzw. A2 nach DIN 4102 Fabrikat: Rockwool Produkt: CONLIT Sprinkler Section; Steelprotect Section mit Ummantelung gitternetzverstärkte Aluminiumfolie Dimension: DN 80 / 60 mm liefern und montieren	8,000 m ²	.....	.....
02.03.0016	F90 Brandschutzbekleidung von Löschwasserleitungen. F90 Brandschutzbekleidung von Löschwasserleitungen. Bekleidung der Rohrbögen DN80 mit dazugehörigen Kupplungen Die Brandschutzbekleidung ist aus hochverdichteten, feuchtigkeitsunempfindlichen Conlit-Rohrschalen, mit nichtbrennbarem Conlit Kleber verklebt, nach gültigem Gutachten Nr. GA-2011/159-Mer hergestellt. Feuerwiderstandsklasse: F90-A Mindestrohddichte: 150 kg/m ³ Brandschutzklasse: A1 bzw. A2 nach DIN 4102 Fabrikat: Rockwool Produkt: CONLIT Sprinkler Bogen Dimension: DN 80 / 60 mm Oberfläche: Aluminiumfolie liefern und montieren	6,000 St	.....	.....
Summe 02.03 Brandschutz				.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Projekt

LV

Covivio Development GmbH
 EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin
 4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.04	Sonstiges			
02.04.0001	<p>SV-Abnahme Trockenlöschanlagen Inbetriebnahme der Steigleitung „trocken“ durch sachkundigen Mitarbeiter der Jockel Brandschutztechnik-Service GmbH gem. DIN 14462 und 1988-600 Die Abnahme beinhaltet: - Funktionsprüfung der Löschwasserleitung - Inbetriebnahme von bis zu 10 St. Entnahmestellen - Inbetriebnahme von bis zu 1 St. Einspeisearmatur - Erstellung des Inbetriebnahmeprotokolls Wichtige Anmerkung zur Abnahmeprüfung Bei der Prüfung auf Dichtheit gem. Punkt 6 der Tabelle 3, muss die Löschwasserleitung mindestens 10 Min. bei 16 bar geprüft werden. Des weiteren wird die Anlage bel der Abnahme zusätzllch 2 Min. bei 24 bar auf Festigkeit geprüft. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass bei einem Wasserdurchfluss von mind. 200 l/min bei gleichzeitiger Entnahme von Löschwasser an drei Entnahmeeinrichtungen die Druckdifferenz zwischen Löschwassereinspeisung und ungünstiger Entnahmestelle höchstens 0,1 MPa + geodätischer Steighöhe beträgt. Alle notwendigen Aggregate für die Durchführung der SV-Abnahme sind im Endpreis enthalten.</p>	2,000 psch	.....	.....
02.04.0002	<p>Profilstahlkonstruktion als Sonderbefestigung Profilstahlkonstruktion als Sonderbefestigung für Stütz-, Hänge- und Tragkonstruktion einschl. Befestigungsmaterial für die vor- genannten Konstruktionen, feuerverzinkt, einschl. statischem Nachweis, Abrechnung nach Einheitsgewichten. liefern und montieren</p>	100,000 kg	.....	.....
02.04.0003	<p>Bezeichnungsschilder FL Größe: 100 x 50 mm bestehend aus je: 1 Schilderhalter aus verzinktem Stahlblech mit Spannband und Kunststoff-Abstandteil 1 Bezeichnungstreifen-Träger aus Kunststoff, zum Einfügen von 3 Bezeichnungen 1 Klarsicht-Schutzkappe (Dübel und Schrauben, bei Wandbefestigung) Richtfabrikat: Simplex o. glw. angebotenes Fabrikat.: angebotener Typ.: liefern und montieren</p>	20,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Projekt

LV

Covivio Development GmbH
EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin
4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.04.0004	Einweisung Bedienpersonal AG Gründliche Einweisung des Betreibers bzw. dessen Vertreter in: - Anlagenbedienung - Anlagenwartung - Störungsursachen - Störungsbehebung Der genaue Umfang ist mit dem AG abzustimmen. Die Einweisung(en) ist(sind) vom Betreiber schriftlich bestätigen zu lassen. Pauschal	1,000 psch	.....
02.04.0005	Erstellen Revisionsunterlagen Erstellen Revisionsunterlagen für Gewerk FL-Anlagen auf Basis der Werk- und Montageplanung (Ausführungsplanung). Gliederung der Revisionsunterlagen wie in Vorbemerkungen beschrieben. Die Gliederung der Revisionsunterlagen ist mit dem AG abzu- stimmen. Inkl. Erstellen der CAD-Päne, auf Basis der vom AN erstellten Ausführungsplanung, gemäß den Vorbemerkungen. Die vollständigen Unterlagen sind mit Inhaltsverzeichnis und Gliederung, 1-fach in Papierform im Ordner, 1 x digital impdf-/dwg-Format und 1 x als digitaler upload auf epo-planserver.de dem AG zu übergeben. Zur Abnahme müssen diese mindestens als Vorabzug vorliegen. Pauschal	1,000 psch	.....
02.04.0006	Eventualposition ohne GB StVS, Tätigkeitsbild HLS-Obermonteur für Sondereistungen, Baunebenleistungen sonstiges. Ausführung von Stundenloharbeiten nur auf Anweisung der TGA-Bauleitung oder Vetreter des AG. Tätigkeitsbild HLS-Obermonteur	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
02.04.0007	Eventualposition ohne GB StVS, Tätigkeitsbild HLS-Monteur Wiederholung zu OZ 02.04.0006, jedoch: Tätigkeitsbild HLS-Monteur	1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
02.04.0008	Eventualposition ohne GB StVS, Tätigkeitsbild HLS-Montagehelfer Wiederholung zu OZ 02.04.0006, jedoch: Tätigkeitsbild HLS-Montagehelfer			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
		1,000 h	.....	Nur Einh.-Pr.
	Summe 02.04 Sonstiges			.....

Fortsetzung von vorheriger Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.05	Wartung			
02.05.0001	<p>Eventualposition ohne GB</p> <p>Wartungsdienst für die Dauer der Gewährleistung</p> <p>Wartungsdienst für die Dauer der Gewährleistung für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Feuerlösch-Anlage und Anlagenkomponenten, anteilig Ausschreibung Feuerlösch gemäß Wartung 2014 AMEV und VDMA</p> <p>Laufzeit = Gewährleistungszeit</p> <p>Anzahl der Wartungsdienste im Jahr = 2 Stück, (10 Wartungsdienste gesamt für diese Pauschale)</p> <p>1. Wartungsdienst = 3 Monate nach Abnahme der Anlage, 2. und alle weiteren Wartungen im 6-Monatsrhythmus</p> <p>Der genaue Zeitpunkt der Wartung ist mit dem Betreiber abzustimmen.</p> <p>Sämtliche durchgeführte Arbeiten, festgestellte, beseitigte und noch offene Mängel sind systematisch, in tabellarischer Form, und zwar in Vordruckform Wartung 2014 aufzuführen. Die Unterlagen sind 2-fach zu erstellen.</p> <p>Die Pauschale beinhaltet alle Kosten für Anfahrt, Übernachtung und die durchzuführenden Arbeiten.</p> <p>Ersatz- und Verschleißteile, welche nicht der Gewährleistung unterliegen, werden gesondert abgerechnet.</p>	1,000 psch	.....	Nur Einh.-Pr.
02.05.0002	<p>Eventualposition ohne GB</p> <p>Wartungsdienst für 1 Jahr nach Ablauf der Gewährleistung</p> <p>Wartungsdienst für ein Jahr nach Ablauf der Gewährleistung für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Kälte-Anlage und Anlagenkomponenten, anteilig Ausschreibung Kälteanlagen gemäß Wartung 2014 AMEV und VDMA</p> <p>Laufzeit = 1 Jahr</p> <p>Anzahl der Wartungsdienste im Jahr = 2 Stück,</p> <p>1. Wartungsdienst = 3 Monate nach Abnahme Ablauf der Gewährleistung,</p> <p>2. und alle weiteren Wartungen im 6-Monatsrhythmus</p> <p>Der genaue Zeitpunkt der Wartung ist mit dem Betreiber abzustimmen.</p> <p>Sämtliche durchgeführte Arbeiten, festgestellte, beseitigte und noch offene Mängel sind systematisch, in tabellarischer Form, und zwar in Vordruckform Wartung 2014 aufzuführen. Die Unterlagen sind 2-fach zu erstellen.</p>			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Pauschale beinhaltet alle Kosten für Anfahrt,
Übernachtung und die durchzuführenden Arbeiten.

1,000 psch

.....

Nur Einh.-Pr.

Summe 02.05 Wartung

.....

Summe 02 Feuerlöschanlagen Riegel

.....

Ausschreibung

Auftraggeber

Covivio Development GmbH

Projekt

EIS 2 - EIS2Wohnen - Eiswerderstraße 12, 13585 Berlin

LV

4027 - LOS 6 - Feuerlöschanlagen



OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	FL-Pumpe und Zubehör	.....
01.02	FL-Rohrleitungen	.....
01.03	FL-Einbaukomponenten	.....
01.04	Brandschutz	.....
01.05	Sonstiges	.....
01.06	Wartung FL-Anlagen	.....
01	Feuerlöschleitung Hochhaus	.....
02.01	FL-Rohrleitungen	.....
02.02	FL-Einbaukomponenten	.....
02.03	Brandschutz	.....
02.04	Sonstiges	.....
02.05	Wartung	.....
02	Feuerlöschanlagen Riegel	.....

